
Produktname: hnRNP F Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12143**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	48kDa

Antigen-Informationen

Genname	HNRNPF
Alternative Namen	HNRNPF; HNRPF; Heterogeneous nuclear ribonucleoprotein F; hnRNP F; Nucleolin-like protein mcs94-1
Gen-ID	3185.0
SwissProt ID	P52597
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen hnRNP F abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 11–60

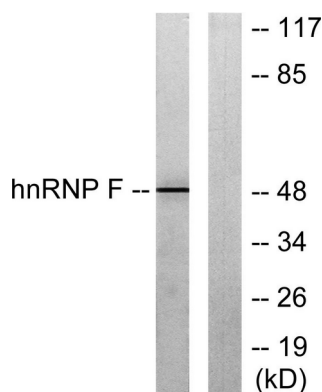
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Unterfamilie der ubiquitär exprimierten heterogenen nukleären Ribonukleoproteine (hnRNPs). hnRNPs sind RNA-bindende Proteine, die Komplexe mit heterogener nukleärer RNA (hnRNA) bilden. Diese Proteine sind im Zellkern mit Prä-mRNA assoziiert und regulieren alternatives Spleißen, Polyadenylierung und weitere Aspekte des mRNA-Metabolismus und -Transports. Obwohl alle hnRNPs im Zellkern vorkommen, scheinen einige zwischen Zellkern und Zytoplasma zu pendeln. Die hnRNP-Proteine weisen unterschiedliche Nukleinsäurebindungseigenschaften auf. Das von diesem Gen kodierte Protein besitzt drei Wiederholungen von Quasi-RRM-Domänen, die an RNAs mit guanosinreichen Sequenzen binden. Dieses Protein ist dem Familienmitglied hnRPH sehr ähnlich. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Varianten identifiziert, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Bestandteil der heterogenen nukleären Ribonukleoprotein-(hnRNP)-Komplexe, die das Substrat für die Verarbeitungsvorgänge liefern, denen Prä-mRNAs unterzogen werden, bevor sie im Zytoplasma zu funktionellen, translatierbaren mRNAs werden. Bindet wahrscheinlich an G-reiche Sequenzen in Prä-mRNAs. PTM: Wird nach DNA-Schädigung phosphoryliert, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Enthält 3 RRM-Domänen (RNA-Erkennungsmotiv). Untereinheit: Im Spliceosom-C-Komplex identifiziert, der mindestens aus folgenden Komponenten besteht: AQR, ASCC3L1, C19orf29, CDC40, CDC5L, CRNKL1, DDX23, DDX41, DDX48, DDX5, DGCR14, DHX35, DHX38, DHX8, EFTUD2, FRG1, GPATC1, HNRPA1, HNRPA2B1, HNRPA3, HNRPC, HNRNPF, HNRPH1, HNRPK, HNRPM, HNRPR, HNRPU, KIAA1160, KIAA1604, LSM2, LSM3, MAGOH, MORG1, PABPC1, PLRG1, PNN, PPIE, PPIL1, PPIL3, PPWD1, PRPF19, PRPF4B, PRPF6, PRPF8, RALY, RBM22, RBM8A, RBMX, SART1, SF3A1, SF3A2, SF3A3, SF3B1, SF3B2, SF3B3, SFRS1, SKIV2L2, SNRPA1, SNRPB, SNRPB2, SNRPD1, SNRPD2, SNRPD3, SNRPE, SNRPF, SNRPG, SNW1, SRRM1, SRRM2, SYF2, SYNCRIP, TFIP11, THOC4, U2AF1, WDR57, XAB2 und ZCCHC8. Interagiert mit TBP und TXNL4/DIM1. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert.

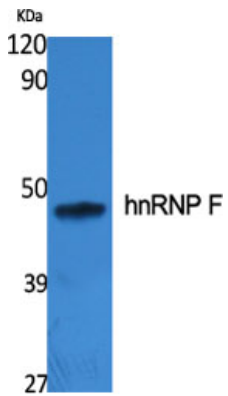
Forschungsbereich

-

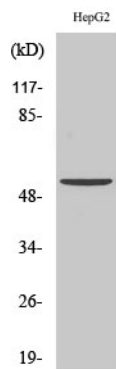
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des hnRNP-F-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen hnRNP F-Antikörpers



Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen mit dem polyklonalen hnRNP F-Antikörper